GSP.W-01-119

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Wirtschaft & Finanzen
Beschlussdatum:	27.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 118 bis 122:
Vielfalt ist das Handwerk Voraussetzung für die Stadt der kurzen Wege, für attraktive Regionen und für die sozial-ökologische ~~Transformation~~Transformation; ohne Handwerk keine ökologische Gebäudesanierung, keine neue Ladestelleninfrastruktur, kein gutes Brot. Das Handwerk muss ~~durch faire Wettbewerbsbedingungen~~ dabei unterstützt werden, seine Expertise, Qualität und Traditionen in die Zukunft zu übertragen und seine wichtige Rolle bei der Ausbildung von Fachkräften zu stärken und auch in strukturschwachen Regionen zu erhalten und zu fördern.

Begründung

Wir sollten uns nicht auf faire Wettbewerbsbedingungen beschränken bei der Untersützung des Handwerks; dann machen wir explizit nichts extra fürs Handwerk, als was wir nicht eh für die gesamte Wirtschaft vorhaben. Dabei sollten wir für das Handwerk neben den Wettbewerbsbedingungen, die wir ja eh fair gestalten wollen, auch mehr in Bildung und Wertschätzung investieren, es geht um Bürokratieabbau, Hygienerichtlinien, um Arbeitsrecht, um so vieles mehr… Außerdem ist das Handwerk nicht nur für strukturschwache Regionen, sondern insgesamt für Deutschland da. Und wir sollten wirklich mehr die Relevanz des Handwerks als Rückgrat unserer Gesellschaft und vor allem der soz-öko Transformation, die ja v.a. physisch ist, rausstellen; daher auch ein kleines bisschen erläuternde Prosa dazu.